

Pfunder Stiftung

Projekt-Entwicklung 1.9. 23 – 15.07.25

Der Startschuss für die Umsetzung des Projekts „Inklusion von Menschen mit Behinderung in den Sportvereinen der Landkreise Lörrach, Waldshut, Südlicher Breisgau-Hochschwarzwald fiel am 21. September 2023 mit einem Gespräch in der Lebenshilfe Lörrach. Auf unserer Agenda stand zunächst einmal eine Bedarfserhebung in den Behinderten-Einrichtungen in den oben genannten Landkreisen.

Das Projekt-Team (Uli Nodler, Christine Nodler, Gerhard Noske) führte in den Einrichtungen Lebenshilfe Lörrach, Haus Engels (Bad Bellingen-Hertingen), Haus Auf der Röte in Müllheim, Leben + Wohnen (Lörrach), Caritas Werkstätten Hochrhein (Tiengen), Familienzentrum Hochrhein in Lauchringen und Christophorus Gemeinschaft Müllheim und Kandern Informationsveranstaltungen durch, um den Bedarf zu ermitteln,

Dabei wurde uns deutlich vor Augen geführt, dass vor allem Menschen mit geistiger Behinderung abgeschottet leben und von der Öffentlichkeit nur selten wahrgenommen werden. Ihre Freude über die Möglichkeit, in einem Sportverein zu trainieren und dabei Spaß zu haben war bei all unseren Info-Veranstaltungen mit Händen zu greifen. Aus den bislang besuchten Einrichtungen wollen aktuell 251 Menschen mit geistiger Behinderung Sport treiben. Aktuell (Stand Juli 25) treiben rund 100 Menschen mit Assistenzbedarf in den Sportvereinen und einer Fitnesseinrichtung Sport.

Nach mehreren Treffen bei der Lebenshilfe Lörrach und des Fitness-Unternehmens Josko (Binzen) startete die Inklusion der Pfunder Stiftung mit dem ersten Training bei Josko am 14. März 2024. Die Beförderung der ersten 15 Teilnehmer der Lebenshilfe Lörrach übernahm die Pfunder Stiftung mit drei ehrenamtlichen Fahrern und Betreuern, die von der Lebenshilfe geschult worden waren. Die Beförderungsfahrzeuge stellt die Lebenshilfe. Inzwischen ist die Zahl der ehrenamtlichen Fahrer/innen auf fünf angewachsen. Da das Projekt stetig wächst, wird wohl auch die Zahl der Fahrerinnen und Fahrer anwachsen.

Das Projektteam und Ralf Brombacher, der uns beim Südbadischen Fußballverband die Türen geöffnet hat, haben dann kurz nach dem Startschuss im Vereinsheim des SV Sulzburg an einer Staffelsitzung der inklusiven Bezirksliga Freiburg teilgenommen und dort ihr Projekt vorgestellt. Inzwischen ist daraus ein Fahrdienst für zwei Fußball-Klubs (SF Hügelheim, SC Vögisheim, Christophorus Kickers) zu Trainingsbesuchen entstanden. Das heißt: Wir befördern von der Christophorus Werksiedlung in Kandern und Niederweiler Fußballerinnen und Fußballer zu unseren Inklusions-Kooperationspartnern SC Vögisheim und SF Hügelheim. Zudem ist geplant, zukünftig die inklusiven Fußball-Vereine SV Weilertal, SV Ballrechten-Dottingen und SG-Staufen-Sulzburg im Bezirk Breisgau-Südschwarzwald zu unterstützen. Unterstützen werden wir auch ein inklusives Fußballteam der Lebenshilfe Lörrach sowie des FC Hainingen. Die Teams wollen sich im Bezirk Freiburg der Inklusions-Liga mit den oben genannten Klubs anschließen.

Seit März dieses Jahres hat der Aufbau einer inklusiven Basketball-Rollstuhlgruppe beim CVJM in Lörrach begonnen. Hier werden Behinderte im Rollstuhl mit „Fußgängern“ (im Rollstuhl) Basketball spielen. Die Pfunder-Stiftung hat gemeinsam mit der Barbara Carl Stiftung fünf Sport-Rollstühle gekauft sowie die Reparatur von vier weiteren Basketball-Rollstühlen in Auftrag gegeben. Das Training läuft seit Anfang Oktober 2024. Aufgewertet wird dieses Rollstuhl-Projekt durch eine bereits beschlossene Kooperation mit dem Freiburger Verein Ring der Körperbehinderten. Dort ist schon seit etlichen Jahren eine inklusive Rollstuhl-Basketball-Gruppe aktiv, die auch am Liga-Spielbetrieb in der Schweiz teilnimmt. Inzwischen hat das inklusive Basketballteam des CVJM Lörrach mit Thomas Schönbett einen großartigen Trainer. Einmal pro Wochen treffen sich drei „Rollis“ und acht bis zehn „Fußgänger“ zum gemeinsamen Training und Spiel.

Mit dem Schwarzwaldverein Lörrach ist die Pfunder Stiftung ebenfalls eine Kooperation eingegangen. Der Startschuss für inklusive Wanderungen ist am 24. August 2024 gefallen. Im vergangenen Jahr haben noch zwei weitere inklusive Wanderungen mit dem Schwarzwaldverein stattgefunden. Die Begeisterung für dieses Projekt war bei allen zu spüren. Angesichts der großen Akzeptanz hat 2025 bislang jeweils eine inklusive Wanderung pro Monat stattgefunden. Weitere werden 2025 monatlich folgen. Die Resonanz ist hervorragend bei den involvierten Einrichtungen. Es werden auch Wanderungen besucht, die nicht inklusiv ausgeschrieben sind.

Eine weitere Kooperation ist Ende August 2024 mit dem Sportverein Hochrheinsegler Segler gestartet. Auf ihrem Vereinsgelände werden einmal pro Monat die

Vereinsmitglieder mit ihrem Inklusionsbeauftragten Klaus Obert an der Spitze Begegnungstage veranstalten, um Menschen mit geistiger Behinderung aus den Caritas-Werkstätten in Bad Säckingen und Wallbach den spannenden Segelsport auf dem Rhein näher zu bringen. Das Vereinsgelände der Hochrhein-Segler befindet sich am Rhein in Schwörstadt. Nach der Winterpause sind die Begegnungstage in 2025 fortgesetzt worden. Auf der Anlage haben zwischen 20 bis 25 Teilnehmer auf der Anlage oder auf dem Rhein ihren Spaß.

Rückblende: Im Sommer 2024 dieses Jahres konnten im Rahmen einer Informations-Veranstaltung der Pfunder Stiftung und Special Olympics Baden-Württemberg weitere inklusionsbereite Sportvereine gewonnen werden. In den folgenden Monaten haben die Gespräche mit den inklusionsbereiten Sportvereinen in den drei Landkreisen stattgefunden. Anschließend haben sich etliche Vereine entschlossen, inklusiv zu arbeiten. So wollen die Turn- und Karateabteilung des TuS Lörrach-Stetten, die Tischtennisabteilung des ESV Weil (Tischtennis-Training mit der ukrainischen Nationalspielerin levgenia Sozoniuk), die Leichtathletik- und Fußball-Abteilung des TuS Efringen-Kirchen, die Fußballabteilung des TuS Binzen, der KSV 02 Lörrach (Gewichtheben) sowie brand aktuell die Bogensportler aus Öflingen und Schallbach sowie der Fußball-Klub FC Bad Säckingen inklusive Trainingseinheiten anbieten.

Davon sind in der Zwischenzeit bereits einige Inklusionsprojekte umgesetzt worden. Allen voran das Tischtennis-Projekt des ESV Weil. Im März 2025 fand das erste Training in der Nonnenholz-Sporthalle des ESV Weil mit acht bis zehn Tischtennis-Spielerinnen und -spielern aus dem Haus Engels in Herten statt. Dazu stoßen werden nach den Sommerferien 25 fünf bis acht Tischtennis-Begeisterte aus der Lebenshilfe Lörrach. Außerdem trainiert ein hörgeschädigter Pakistani-Junge aus Lörrach beim ESV Weil begeistert mit.

Im Landkreis Waldshut sind die Vorplanungen weit fortgestritten. Aus den jeweiligen Caritas-Standorten wollen 85 behinderte Menschen in Vereinen Sport treiben. Aktuell laufen Gespräche mit inklusiv-interessierten Sportvereinen. Da wären die Bogenschützen in Brennet-Öflingen sowie der Fußballclub Bad Säckingen. Mit den Hochrhein-Seglern laufen die Kooperationstreffen mit der Caritas in Wallbach/Bad Säckingen.

Mit dem SC Freiburg wird aktuell eine Patenschaft auf die Beine gestellt. Zum einen will sich der Sportclub mit Angeboten einbringen, zum anderen sind an Besuche von

Liga-Spielen der ersten und zweiten Mannschaft sowie der Frauen und A-Jugend vorgesehen.

Angelaufen ist auch unser Boole-Projekt auf privater Basis. Da hat am 12. Juli 25 das erste inklusive Turnier mit Boole-Begeisterten aus den Einrichtungen Lebenshilfe Lörrach und Christophorus Gemeinschaft Müllheim stattgefunden. Weiters Boole-Sport sollen jeweils an Samstagen stattfinden. Die Leitung hat Markus Leible, der in der Pfunder Stiftung auch ehrenamtlich als Fahrer fungiert.

Im Entstehen ist beim FC Zell im Wiesental eine inklusive Blindenfußball-Gruppe. Inklusiver Blindenfußball heißt: Dass beim Fußballspielen Sehende mit verbundenen Augen und Blinde gemeinsam kicken. Noch in diesem Jahr soll der Ball im Zeller Brühlpark rollen.

In einem barrierefreien Trainingsraum wird der KSV 02 Lörrach, erfolgreicher Gewichtheber-Verein, in Kürze ein inklusives Training anbieten.

Außerdem beabsichtigen wir teilweise die Kosten für einen mobilen Rollstuhltreppenlift für Rolli-Schachspieler des SC Brombach zu übernehmen, damit die Teilhabe an ihrem nicht barrierefreien Spiellokal (alte Gewerbeschule Lörrach-Brombach), die noch weitere Brombacher Vereine nutzen, gewährleistet ist. Zudem unterstützen wir die Stadt Lörrach mit Expertise bei einem in Aussicht gestellten barrierefreien Umbau. Der Alten Gewerbeschule. Dieselbe Maßnahme (mobiler Rollstuhltreppenlift) ist beim EHC Freiburg (Eishockey) geplant. Dort ist eine Para-Rollstuhlgruppe aktiv.

Beim Judoclub Grenzach-Wyhlen, der ausschließlich aus Sportlern mit geistiger Behinderung besteht, wollen wir den Spieß umdrehen und Menschen ohne Behinderung aller Altersstufen für ein Judo-Training begeistern. Hier sind die Gespräche angelaufen.

Nach den Sommerferien planen der TuS Binzen (Fußball), TuS Efringen-Kirchen (Fußball, Leichtathletik), SV Weil (Fußball) und der TuS Lörrach-Stetten (Leichtathletik, Karate, Turnen), Trainingseinheiten anzubieten.



Darüber hinaus werden wir Kontakte zu den Neuenburg Atomics (Baseball), SV Istein (Turnen) und SG Ötlingen knüpfen. Außerdem haben wir das Fitness-Studio Rückgrat Müllheim angesprochen, um nach dem Josko-Muster inklusive Trainingseinheiten anbieten zu können.

Partnerschaften mit Sportvereinen/Fitnesseinrichtungen

Josko

TuS Hügelheim

SC Vögisheim

Christophorus Kickers

Schwarzwaldverein Lörrach

Hochrheinsegler Schwörstadt

TuS Efringen-Kirchen

TuS Binzen

SV Weil

SC Brombach

TuS Lörrach-Stetten

Budoclub Steinen

FC Zell

KSV 02 Lörrach

JC Grenzach-Wyhlen

SV Weil

SC Freiburg

EHC Freiburg

SV Waldhaus

Kooperationen Stand 15.07.2025

Aktion Mensch

Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg

Special Olympics Baden-Württemberg

AOK Hochrhein-Bodensee

Sänger Glas- und Gebäudereinigung

Pfunder Hygiene- und Reinigungsbedarf

Josko Fitness

DVISION - IT und Mediendienstleistungen

Südbadischer Fußballverband

E&K - das Sanitätshaus in Lörrach

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

Barbara Carl Stiftung Lörrach

Sparkasse Markgräflerland

Sparkassen-Stiftung Markgräflerland

Gez. Uli Nodler, Projektleitung